SOPHOS

simple + secure

SAP Language Services verbessern die Zusammenarbeit mit über 2.700 Übersetzern weltweit und schaffen eine abhörsichere Verbindung zwischen den **Übersetzungsbüros und dem SAP-Netzwerk.**

Kunde
SAP Language Services

Branche
Übersetzung

Sophos Lösungen
Sophos UTM 525 mit Sophos SSL Clients

Netzwerk
Rund 1.700 VPN Clients im Einsatz mit 900 gleichzeitigen Nutzern

Über den Kunden

Als marktführender Anbieter von Unternehmenslösungen unterstützt SAP Firmen aller Größen und Industriezweige dabei, mehr zu erreichen. SAP steht für „Systeme, Anwendungen und Produkte in der Datenverarbeitung“ und wurde 1972 gegründet. Seitdem steht der Branchenführer für innovative Ideen und starkes Wachstum. Aktuell verfügt SAP über Vertriebs- und Entwicklungsstandorte in mehr als 50 Ländern weltweit. SAP-Anwendungen und Services helfen mehr als 109,000 Kunden in der ganzen Welt, ihr Unternehmen rentabel zu führen, flexibel auf Marktänderungen zu reagieren und nachhaltig zu wachsen.

Ob in Verwaltung oder Vorstand, im Lager oder hinter der Ladentheke, mit Desktop oder mobilen Geräten – SAP verhilft Unternehmen zu einer effizienteren Zusammenarbeit und einer besseren Nutzung von Informationen, um dem Wettbewerb immer eine Nasenlänge voraus zu sein. Durch Vor-Ort-Installationen, On-Demand-Implementierungen und mobile Geräte sorgen wir dafür, dass unsere Software noch besser verfügbar ist.

Mit unseren Mitarbeitern, Produkten und Partnern arbeiten wir daran, Wachstumschancen zu nutzen und echten Mehrwert zu schaffen – für unsere Kunden, für SAP und letztlich sogar für ganze Branchen und die Wirtschaft insgesamt.

Das Problem

Die SAP Language Services arbeitet mit einem weltweiten Netz von über 100 Übersetzungsbüros zusammen. Die Anbindung dieser Dienstleister an das SAP-Netzwerk erfolgt über hardwarebasierte VPN-Clients und ist mit einem immensen monetären und personellen Aufwand verbunden.

Die Lösung

Der softwarebasierte Sophos SSL Client erfüllt die Hauptanforderungen Plattformunabhängigkeit und Benutzerfreundlichkeit. Über zwei zentrale Sophos UTM 525 Appliances können bis zu 2.000 Übersetzer flexibel und sicher in das Netzwerk von SAP eingebunden werden.

Das Ergebnis

Durch die einfache Installation und Konfiguration der Sophos SSL Clients spart SAP Language Services über 30% an Kosten und Personalaufwand ein. Die Anbindung externer Dienstleister nimmt nun nur noch zwei Tage statt vier Wochen in Anspruch.

"Mein Motto ist: Mach alles einfach. Sophos erfindet diesen Wahlspruch mit jedem Produkt immer wieder neu."

Chris Pyne, Vendor Manager SAP Language Services

Hardwarebasierte Lösung erschwert Installation und Troubleshooting.

Die SAP Language Services in St. Leon-Rot ist der globale Übersetzungsdienst von SAP und verantwortet die Übersetzung sämtlicher Produkte, Dokumentationen, Schulungsunterlagen, Vertriebsmaterialien etc. in 37 Sprachen. Anstatt mit einem einzigen großen Übersetzungsdienstleister weltweit zu arbeiten, geht SAP den Weg über mehr als 100 Übersetzungsagenturen mit insgesamt ca. 2.700 Übersetzer weltweit, die im jeweiligen Sprachraum ansässig sind. Um ein effizientes Arbeiten zu ermöglichen, sind alle Übersetzer abhörsicher in das SAP-Netzwerk eingebunden und können dort auf verschiedene Ressourcen zugreifen und Texte hinterlegen.

Um die auf dem gesamten Globus verstreuten Übersetzer in das eigene Netzwerk einzubinden, nutzte SAP Language Services zunächst VPN-Router beim jeweiligen Partner. Diese erwiesen sich bei Installation, Konfiguration und Wartung als ausgesprochen komplex sowie zeit- und kostenaufwändig. Um eine neue Verbindung in Betrieb zu nehmen, musste die Infrastruktur beim Dienstleister analysiert, die beste Anbindung ausgewählt, der VPN-Router vorkonfiguriert und schließlich versendet werden. Bestenfalls dauerte dieser Prozess vier Wochen, und häufig traten beim Versand Komplikationen auf, beispielsweise Beschlagnahmung durch den Zoll in manchen Ländern. Und auch im laufenden Betrieb traten immer wieder Probleme auf: Zum Beispiel wechselte durchschnittlich zwölf Mal im Jahr und oft ohne Vorankündigung, entweder der Provider eines der angeschlossenen Übersetzungsbüros, oder es musste aufgrund der geänderten IP-Adressen ein neuer Router vorbereitet und verschickt werden. „Kleinigkeiten haben uns schlaflose Nächte bereitet", erklärt Chris Pyne, Vendor Manger der SAP Language Services. „Die Putzfrau zog aus Versehen einen Stecker am VPN-Router, oder er wurde direkt neben der Kaffeemaschine platziert und durch Kontakt mit Wasser beschädigt. Manchmal vergingen Wochen, bis die Übersetzer endlich oder wieder ans Netz angebunden waren – denn viele Übersetzungsagenturen sind kleine bis mittelgroße Unternehmen, denen fehlt oftmals das technische Know-How."

Auf der Suche nach einer neuen Lösung.

„Irgendwann erreichten wir einen Punkt, an dem klar war, dass wir eine neue Lösung benötigen", so Chris Pyne. „Der personelle und zeitliche Aufwand war nicht länger tragbar." Für die Suche nach einer neuen Lösung zur sicheren Anbindung der Übersetzungsdienstleister an das SAP-Netzwerk definierten Chris Pyne und sein Team klare Anforderungen. Ganz oben auf der Liste standen dabei zwei Punkte: Hardware-Unabhängigkeit und einfache Bedienbarkeit. „Wir wollten weg von einer hardwarebasierten Lösung, denn durch Vorkonfiguration und Versand und allen damit einhergehenden Schwierigkeiten wie Beschlagnahmung, Verlust oder Beschädigung ging uns zu viel Zeit verloren", so Chris Pyne. „Zudem wollten wir unsere Dienstleister nur minimal in die Technik involvieren." Eine weitere wichtige Anforderung war auch die schnelle und einfache Skalierbarkeit der Lösung, um Freelancer je nach Auftragslage flexibel in Projekte einbinden zu können und so das Ressourcenmanagement zu optimieren.

Wichtigstes Entscheidungskriterium: Nutzerfreundlichkeit.

In die engere Auswahl kamen Produkte renommierter Hersteller, darunter neben Sophos auch weitere namenhafte Netzwerkhersteller. Ein wichtiges Kriterium im Vergleich der Lösungen war vor allem, wie gut die Endbenutzer mit der Bedienung des VPN-Clients zurechtkamen. „Wir haben sehr schnell gesehen: Sophos ist in Punkto Nutzerfreundlichkeit meilenweit voraus", so Chris Pyne. „Genau das war dann das KO-Kriterium, denn wir wollten, dass jeder unserer Übersetzer mit der Lösung problemlos umgehen kann." Auch wirtschaftlich überzeugte die Lösung des Karlsruher Spezialisten für IT-Sicherheit mit einem besseren Preis-Leistungsverhältnis, so Chris Pyne: „Für Produkte der Konkurrenz wären zum Teil doppelt so hohe Investitionen angefallen." Die ausführlichen Tests der unterschiedlichen Lösungen nahmen mehrere Monate in Anspruch, und im Anschluss wurde ein etwa viermonatiges Pilotprojekt durchgeführt. Am 1. Januar 2009 begannen schließlich die Implementierung der neuen Lösung sowie deren produktive Nutzung.

Von 4 Wochen auf 2 Tage für die Inbetriebnahme durch Hardware-Unabhängigkeit.

Um Hochverfügbarkeit zu gewährleisten, wurden zu Beginn der Implementierung zwei zentrale, redundante Sophos UTM 525 Appliances installiert, eines in St. Leon-Rot und eines im IT-Zentrum in Walldorf. Anschließend wurden Sophos SSL Clients bei den ersten der weltweit verstreuten Übersetzungsdienstleister installiert, die künftig den Zugriff auf das SAP-Netzwerk ermöglichen sollten. „Der Sophos SSL Client ist Bestandteil der Sophos UTM Appliances und plattformunabhängig. Das bedeutet, unsere Dienstleister können ihn vor Ort auf einer beliebigen Hardware installieren – das dauert maximal zwei Tage im Vergleich zu zuvor bestenfalls vier Wochen", erklärt Chris Pyne. Ein wesentlicher Schritt in der Umsetzung bestand darin, die neue Lösung an das bestehende Benutzerverzeichnis von SAP anzubinden. „In unserem Active Directory waren bereits alle Nutzer angelegt – durch die Integration ersparen wir uns die Pflege doppelter Datensätze und jede Menge Aufwand", so Pyne. Denn die rund 2.700 externen Übersetzer sind die größte zusammengehörige Benutzergruppe bei SAP. Die Umstellung auf die Lösung von Sophos wurde Land für Land vorgenommen und im Dezember 2009 abgeschlossen.

Entlastung für Nutzer, Mitarbeiter und Budget.

„Unsere Übersetzer haben die neue Lösung sehr gut angenommen", sagt Chris Pyne. „Wir haben nur positives Feedback bekommen, denn natürlich sind auch unsere Dienstleister erleichtert, dass sie jetzt mit nur wenigen Mausklicks sicher auf unsere Ressourcen zugreifen können. Auch das in mehreren Sprachen abrufbare Sophos User Portal war in technischen Angelegenheiten für viele unserer Nutzer sehr hilfreich." Rund 1.700 Clients sind nun per SSL-VPN in das System eingebunden. Davon arbeiten jetzt ungefähr 900 Nutzer gleichzeitig, wofür eine Kapazität von bis zu 2.000 Nutzer vorhanden ist. Die Übersetzer melden sich direkt an der Sophos UTM Appliance an, die jeweilige Internet-Anbindung spielt dabei keine Rolle. Durch die einfache und schnelle Installation und Konfiguration ist die Lösung flexibel skalierbar, und die beiden Sophos UTM 525 Appliances sorgen für einen deutlich schnelleren Datenaustausch. „Insgesamt haben wir durch die neue Lösung unsere Kosten und unseren Personalaufwand um mindestens 30% reduziert", so Chris Pyne. „Ich sage immer, wir haben jetzt eine win-hoch-drei-Situation: Nicht nur wir, sondern auch unsere Übersetzer und das Systemhaus, das uns in diesem Projekt zur Seite steht, haben immens von der Umstellung profitiert."

Unser Partner

Die Schweickert Netzwerktechnik GmbH wurde 1992 gegründet und beschäftigt mit ihren Tochtergesellschaften in den USA, Singapur und China rund 70 Mitarbeiter. Als Komplettdienstleister verfügt das Unternehmen über langjährige Erfahrungen in allen IT-Bereichen. Schweickert begleitet den Softwareanbieter SAP seit der ersten Stunde und verfügt daher über umfassende Erfahrungen mit SAP-Projekten. Branchenübergreifendes IT-Wissen ermöglicht es Schweickert, IT-Infrastruktur-Lösungen jeglicher Größenordnung zu realisieren.

Schweickert Netzwerktechnik GmbH
Dietmar-Hopp-Allee 19
69190 Walldorf
T +49 6227 38 86 00
F +49 6227 38 86 09
netzwerk@schweickertgruppe.de
www.schweickertgruppe.de

Sales DACH
(Deutschland, Österreich, Schweiz)
Tel: +49 (0) 611 5858-0
+49 (0)721 255 16-0
E-mail: sales@sophos.de

Boston, USA | Oxford, UK
© Copyright 2012. Sophos Ltd. Alle Rechte vorbehalten.
Alle Marken sind Eigentum ihres jeweiligen Inhabers.

Sophos Customer Success Story 5.11v1.dDE

SOPHOS